



Stricken und Kaffee trinken – das klingt zunächst wie ein Nachmittag bei Oma. Doch in Roubaix, im Département Nord, hat ein innovatives Café diesen traditionellen Charme in die Moderne geholt. Hier können Gäste nicht nur einen Kaffee genießen, sondern sich währenddessen einen Pullover auf Maß stricken lassen. In nur 45 Minuten entsteht ein individuelles Kleidungsstück, das perfekt passt – eine Hommage an die textile Vergangenheit der Stadt.

Zwischen Café und Strickmaschine

Das Konzept ist ebenso einfach wie genial: Die Kunden betreten das Café und suchen sich in einer Art „Anprobe“ ihren WunsHPullover aus. Schnitt, Farbe, Größe – alles ist frei wählbar. Während sie sich entspannt mit einem Getränk zurücklehnen, beginnt hinter den Kulissen die Arbeit. Sacha Motta, eine der Gründerinnen, startet mit ihrem Team den Produktionsprozess. Strickmaschinen und geschickte Hände setzen die Wünsche der Gäste um, und schon nach einer knappen Dreiviertelstunde liegt ein weicher, perfekt gestrickter Pullover bereit – für 85 Euro.

Das Café-Tricot ist jedoch mehr als nur ein kreativer Ort, um Kleidung zu kaufen. Es verbindet das Angenehme mit dem Praktischen und schafft ein Erlebnis, das weit über eine herkömmliche Shoppingtour hinausgeht.

Roubaix: Eine Stadt mit textiler Seele

Roubaix, einst bekannt als „das Manchester Frankreichs“, war im 19. Jahrhundert ein pulsierendes Zentrum der Textilindustrie. Tausende Arbeiter füllten die Fabriken, und die Stadt war von unzähligen Schornsteinen geprägt. Doch die Wirtschaftskrise der 1960er Jahre setzte dieser Blütezeit ein jähes Ende. Viele Fabriken schlossen, Arbeitsplätze gingen verloren, und die Stadt verlor ihren Glanz.

Mit dem Café-Tricot schlagen die Gründer eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Produktion wieder nach Roubaix zu holen und damit an die glorreichen Zeiten der Stadt anzuknüpfen. Zugleich steht das Projekt für Nachhaltigkeit: Statt Kleidung in Übermengen zu produzieren, fertigt das Team nur, was tatsächlich benötigt wird. Transparent, lokal und maßgeschneidert – ein Konzept, das in der heutigen Zeit immer mehr Anhänger findet.



Ein neuer Trend?

Wer hätte gedacht, dass Stricken einmal so modern sein könnte? Doch genau das passiert in Roubaix. Dieses Café zeigt, dass alte Traditionen und neue Ideen wunderbar zusammenpassen. Vielleicht stellt sich die Frage: Warum gibt es dieses Konzept noch nicht in anderen Städten? Es verbindet Nostalgie mit Nachhaltigkeit, Kreativität mit Komfort – und das alles in entspannter Atmosphäre.

Roubaix mag in der Vergangenheit harte Zeiten erlebt haben, doch mit Projekten wie dem Café-Tricot beweist die Stadt, dass sie noch immer eine Quelle für Innovation und Mode ist. Wer also nach einem Pullover sucht, der nicht nur warm hält, sondern auch eine Geschichte erzählt, sollte unbedingt einen Abstecher nach Roubaix machen. Und wer weiß, vielleicht entsteht hier der nächste große Trend?